Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09211143
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Wunderlichstraße 16; 17
Gem. * Fl-stck. * Flur	Loschwitz * 10/1; 10/2; 1006
Bauwerksname	Deutsche Heilstätte für Invaliden und Kranke; Heim für Ruhe- und Erholungsbedürftige (ehem.) (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

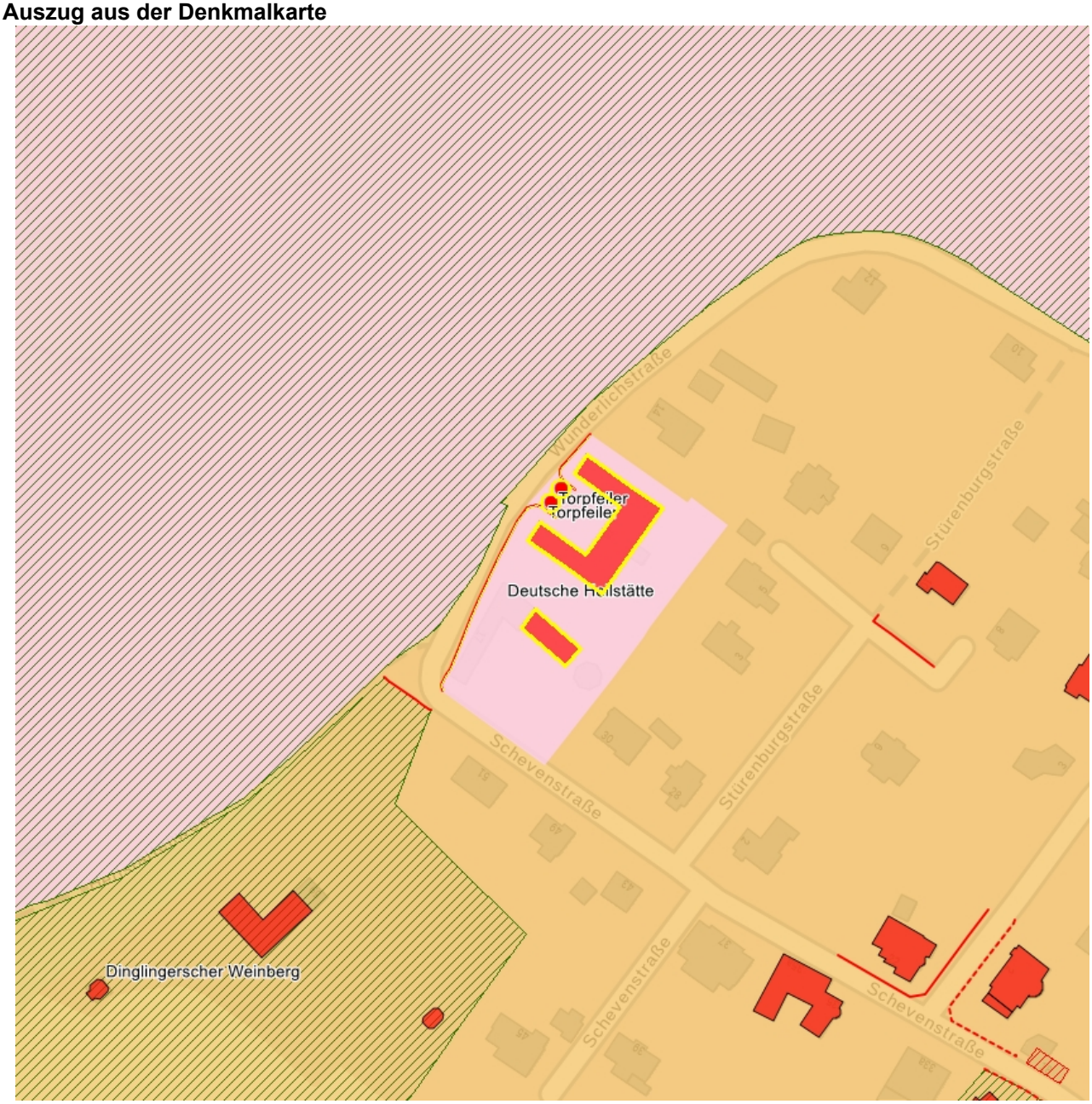
Einzeldenkmale o. g. Sachgesamtheit: Weinbergshaus (ehemalig) von 1776 (Nr. 17, Flurstück 10/1), nördlich davon gelegenes, 1894 errichtetes s. g. Neues Haus (Nr. 16, Flurstück 10/2) und aufwendige Einfriedungsgestaltung; das zweigeschossige Weinbergshaus mit frei gelegtem Fachwerkobergeschoss und Walmdach durch Portal mit Rokokotür akzentuiert, das zweigeschossige Neue Haus mit flach geneigtem Dach und weiten Dachüberständen vom Schweizerhausstil beeinflusst, 1872 Gründung der Invalidenheilstätte durch Marie Simon, später Stiftung des Roten Kreuzes sowie Heim für Ruhebedürftige und Erholungsbedürftige, Weinbergshaus und Neues Haus als Zeugnisse der Architektur der 2. Hälfte des 18. und aus dem Ende des 19. Jahrhunderts baugeschichtlich bedeutend, das gesamte Anwesen als historische Heilstätte und Rehabilitationsstätte zudem ortsgeschichtlich und sozialgeschichtlich bedeutend (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09303513, gleiche Anschrift)

Datierung	1679 Dendro (Vorgängerbau); bez. 1776 (Winzerhaus); 1894 (Heilanstaltsbestandteil)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CVI/19/7A**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Einzeldenkmale o. g. Sachgesamtheit: Weinbergshaus (ehem.) von 1776 (Nr. 17, Flst. 10/1), nördlich davon gelegenes, 1894 errichtetes sogn. Neues Haus (Nr. 16, Flst. 10/2) und aufwendige Einfriedungsgestaltung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.